

# Gestärkt durch die Krise

Die Mitgliederversammlung 2021 des PresseClubs stand im Zeichen von Corona



Der engere Vorstand: (v.l.) Helmut Gierke, Kerstin Tschuck, Max von Rossek und Dr. Uwe Brückner.



Herzliche Begrüßung: Charlotte Knobloch mit PresseClub-Chef Uwe Brückner.

Die Hausherrin ließ es sich nicht nehmen, persönlich die Mitglieder des PresseClubs willkommen zu heißen. Dr. h. c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, überbrachte ihr Grußwort zur gut

besuchten Mitgliederversammlung 2021 im großen Hubert-Burda Saal des Jüdischen Zentrums München. Ihre Verbundenheit als „große Unterstützerin und regelmäßige Besucherin des Clubs“ zeigte sich auch in der kostenfreien Überlassung der Räumlichkeiten, was der angestregten Clubkasse sehr guttat. Angesichts der Gefahren des neuen Verschwörungsgedankens unterstrich Charlotte Knobloch eindringlich die Bedeutung der freien Presse und der Journalisten als „erste und letzte Verteidigungslinie unserer Grundwerte“.

Zur Einstimmung in seinen Rückblick wies der Vorsitzende Dr. Uwe Brückner darauf hin, dass der PresseClub infolge der Pandemie sein vermutlich schwierigstes Jahr zu bestehen hatte. Zwar sei der Club „noch nicht über dem Berg“, aber die Solidarität und das Engagement der Mitglieder bei der Spendenaktion hätten hier viel bewirkt. Dass der PresseClub trotz der Coronakrise durchaus munter ist, bewies Uwe Brückner in seiner Leistungsbilanz. Im ersten Covid-Jahr 2020 fanden immerhin 95 Veranstaltungen statt, davon 18 Termine in Eigenregie. Die „Promi-Dichte“ am Marienplatz war hoch. Brückner erinnerte an das Demenzforum mit Gesundheitsminister Klaus Holetschek, an das letzte offizielle Interview von Bundesinnenminister Horst Seehofer und anschließendem Weißwurstessen, aber auch an die Termine mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder und den bekannten Grünen-Politikerinnen Claudia Roth und Tessa Ganserer.

Mit seiner Mitgliederstatistik machte Uwe Brückner deutlich, dass der PresseClub nichts von seiner Attraktivität verloren hat. Zum 31. Dezember 2020 verzeichne-

te der Club 649 Mitglieder, davon 33 Firmenmitglieder. Dazu kommen noch die Mitglieder des kooptierten njb (Nachwuchsjournalisten). Den 35 Austritten 2020 standen 17 Neuaufnahmen gegenüber.

Seit 2004 erhalten junge Journalistinnen und Journalisten mit einem attraktiven Mentoring-Programm Hilfe beim Start in die berufliche Karriere. Die neue Leiterin des Projekts, Anne Brier, organisierte im vergangenen Jahr mit großem Einsatz und viel Flexibilität Veranstaltungen und Seminare, auch in digitaler Form. Max von Rossek, gemeinsam mit Kerstin Tschuck stellvertretend im Vorsitz aktiv, nutzte die verordnete Covid-Zwangspause dazu, eine Expertendatenbank zu planen. Er will damit den riesigen, im PresseClub versammelten Wissens- und Erfahrungsschatz bündeln und zugänglich machen.

In seinem Jahresbericht verbreitete Schatzmeister Helmut Gierke vorsichtigen Optimismus. Zwar blieben die so wichtigen bezahlten Veranstaltungen hinter den ursprünglichen Planungen zurück. Insgesamt musste das Rücklagenpolster weniger stark als befürchtet angezapft werden. Nachdem der Finanzchef des Clubs nach 15 verdienstvollen Jahren das Schatzmeisteramt abgeben wollte, war sein Platz neu zu besetzen. Die Mitgliederversammlung wählte Andreas Mayr von der Allianz und seit 1998 dem Club angehörig.

Künftig sind auch Mitgliederversammlungen in digitaler oder hybrider Form möglich. PresseClub-Mitglied

und Medienrechtler Prof. Gero Himmelsbach steuerte die Versammlung souverän durch die Satzungsänderungen und die Abstimmung.  
*Eva Moser*

---

**Zum 31. Dezember 2020 verzeichnete der Club 649 Mitglieder, davon 33 Firmenmitglieder.**

---

### Expertenwissen im Hosentaschenformat

#### Die PresseClub-App

Der neue PresseClub-Expertenservice ist ein erweitertes Mitgliederverzeichnis im Hosentaschenformat, eine App, die auf dem Handy wie auch auf dem PC funktioniert. Hier können sich alle Mitglieder eintragen und am Think Tank des Clubs partizipieren. Mit wenigen Klicks erhält man Kontaktdaten und Expertise der Kolleg:innen.

Dabei geht die Datenbank über das Berufsbild hinaus, denn auch passionierte Freizeitgestaltung beinhaltet viel Wissen. Ein netter Nebenaspekt kann auch die Auffindung von Clubkolleg:innen sein, die der gleichen Leidenschaft frönen. Die Möglichkeiten unserer Mitglieder werden mit dieser App erheblich erweitert.

Wenn auch Sie Teil des digitalen PresseClubs werden wollen, informieren Sie unsere Geschäftsstelle. Sie erhalten den Zugangslink inklusive eines kurzen Erklärvideos. Die Bedienung ist einfach und intuitiv.

*Ihr Maximilian von Rossek  
(Stellvertretender Vorsitzender)*

Anzeige



**IHR DIE POLITIK – WIR DAS BIER!**

Wildmosers  
**Restaurant · Cafe**

Wildmosers Restaurant · Partner des PresseClub München · Marienplatz 22 · 80331 München · Tel: +49 89 238 86 696

# Kritische Zeiten gemeistert

Nach 15 Jahren übergibt PresseClub-Schatzmeister Helmut Gierke sein Amt



Ist bei Neuwahlen in einem Verein die Position des Schatzmeisters neu zu besetzen, senken sich meist die Häupter und es herrscht beredetes Schweigen. Das klingt nach Arbeit und Verantwortung. Noch dazu im Ehrenamt.

2006 stand mal wieder das Amt des Schatzmeisters des Münchner PresseClubs zur Wahl und die Blicke richteten sich auf Helmut Gierke, der nicht nur als Kassenprüfer bereits in die Finanzen des Clubs hineingeschnuppert hatte, also wusste, wie es

denen er – in guten und vor allem auch in kritischen Zeiten – die Finanzen unseres Clubs betreut und gesteuert hat. Jahr für Jahr hat er den Mitgliedern die Jahresabrechnungen so präsentiert, dass kaum etwas von der „Dramatik“ des Zahlenwerks zu spüren war. Für die Mitglieder war es ein Punkt in der Tagesordnung der Mitgliederversammlung, für Helmut Gierke die Dokumentation engagierter, verantwortungsvoller Arbeit, wie schwindende Einnahmen und stetig steigende Ausgaben durch Sparen, durch gutes Verhandeln und das Erschließen neuer Finanzquellen noch einmal in Einklang gebracht werden konnten.

Nun hat Gierke sein Amt in jüngere Hände übergeben. Befragt, ob ihm der PresseClub nicht auch viele schlaflose Nächte bereitet habe, gab er zu, dass ihm die Umbauphase, als der Club vorübergehend ein Notquartier in Tal 12 beziehen musste, viel Kopfschmerzen bereitet habe. Einnahmen brachen weg, Kosten stiegen rasant, dabei fühlte er sich oft allein gelassen mit Sorgen und Verantwortung für die Existenz des Clubs.

Die Delle ist längst nicht ausgeglichen und erfordert nach wie vor strenge finanzielle Disziplin und das Erschließen neuer Einnahmequellen. Das liegt in den Händen seines Nachfolgers Andreas Mayr.

*Werner Siegert*

Zum Abschied gab es einen handgefertigten Gutschein für einen Theaterbesuch.

um Soll und Haben im Münchner PresseClub stand, sondern darüber hinaus reichlich Führungserfahrung mitbrachte. Getreu seinem Lebensmotto „Position beziehen, einmischen, mitmachen“ folgten 15 Jahre, in

# Goldene PresseClub-Ehrennadel

Kaum jemand ist dem PresseClub so lang und so eng verbunden wie Inge Nestler

Ihr Vater Dr. Franz Glaser gründete 1961 seine Firma am Marienplatz 22 und war über 20 Jahre lang Nachbar des PresseClubs. Als enger Freund von Herwig Weber ging er in den Clubräumen ein und aus und erlebte dort so manches feucht-fröhliche Fest mit Politprominenz. Inge Nestlers Verbindung zum PresseClub begann 1969, als sie in die Firma ihres Vaters eintrat. Auch Sie wurde schnell gerne gesehener Gast in der Geschäftsstelle und unterstützte von Anfang an Gretel Jaeschke (und deren Nachfolgerinnen) im Sekretariat ehrenamtlich beim Tagesgeschäft und als Urlaubsvertretung.

Jahrzehntelang war Inge Nestler immer bereit, zu helfen wenn es Engpässe in der PresseClub-Geschäftsstelle gab. 1993 führte ihr beruflicher Weg dann in die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit bei der AOK. Ihrer Anteilnahme an der Entwicklung des PresseClubs tat das keinen Abbruch. Mit Beginn der Altersteilzeit stieß sie 2012 – zunächst als Mitglied – wieder zum Club. Schnell wurde ihre helfende Hand bei Veranstaltungen für die Geschäftsführung unentbehrlich und die Mit-

gliedschaft in einen Minijob umgewandelt. Unsere Mitglieder und Kunden schätzten ihr tatkräftiges Wesen und die liebevolle, persönliche Betreuung sehr. Über das Arbeitsverhältnis hinaus hat Inge Nestler ungezählte ehrenamtliche Stunden für den PresseClub geleistet. So viele, dass gemunkelt wird, man hätte für sie die Anschaffung eines Feldbettes in der Club-lounge erwogen.

Leider spielt seit 2021 die Gesundheit nicht mehr mit und Frau Nestler ist nun gezwungenermaßen Privatier. Als Dankeschön für ihre ehrenamtliche Hilfe und tiefe Verbundenheit über viele Jahre hinweg hat ihr der PresseClub-Vorstand die goldene Ehrennadel verliehen.

Immer dabei – Inge Nestler.

*Angelica Fuss*

